

Dr. Rainer Sprengel

Überblick über Engagementpolitische Quellen für die laufende Legislatur

Dr. Thomas Rübke, Vorsitzender des SprecherInnenrates des BBE, konstatierte leicht ernüchert beim Jahresempfang des BBE in der Landesvertretung Rheinland-Pfalz am 23. November 2017: „Die Engagementpolitik hat in den Jamaikaverhandlungen so gut wie keine Rolle gespielt, obwohl sie doch ein Feld gewesen wäre, wo man zu Gemeinsamkeiten hätte kommen können.“ In der Filterblase der gescheiterten Sondierungen hätten die beteiligten Parteien hier viel Verbindendes finden können, haben sie doch alle in ihren Wahlprogrammen entsprechend positive Äußerungen zu Engagementförderung und Engagementpolitik gehabt. Zugleich stellte er fest, dass Engagementpolitik bei vielen anderen Politikbereichen als Problemlösungsfaktor fehlte.

Mit Blick auf neue Suchbewegungen in veränderter Konstellation zur Bildung einer neuen Bundesregierung erfolgt hier einen Überblick über Beiträge, Berichte und Dossiers, die das BBE im Rahmen seiner Informationsarbeit online über die Webseite des BBE zugänglich gemacht hat. Diese Zusammenstellung beansprucht nicht, alles zusammenzustellen, was engagementpolitisch in der nächsten Legislaturperiode aufgegriffen werden könnte. Sie begrenzt sich zeitlich auf die letzten 12 Monate der Informationsarbeit des BBE. Dadurch schon werden allerdings Zugänge zu einer weitgefächerten Debatte sichtbar – und zugleich wird deutlich, dass Engagementpolitik für die gesellschaftliche Lösung von vielen Problemen wichtig ist.

1. Engagementpolitik im engeren Sinn

Die vergangene Legislaturperiode hat bundespolitisch eine reiche Erbschaft hinterlassen, voller unabgegoltener Hoffnungen, da sich der Bundestag viel zu spät mit ihnen befassen konnte.

Mit Blick auf die kommende Legislatur hat das BBE eigene Empfehlungen formuliert und verabschiedet:

[http://www.b-b-e.de/fileadmin/inhalte/images/ueber das netzwerk/engagementpolitische-empfehlungen-des-bbe-2017.pdf](http://www.b-b-e.de/fileadmin/inhalte/images/ueber_das_netzwerk/engagementpolitische-empfehlungen-des-bbe-2017.pdf)

Der SprecherInnenrat des BBE:

<http://www.b-b-e.de/netzwerk/organe-und-gremien/sprecherrat/>

Der Koordinierungsausschuss des BBE:

<http://www.b-b-e.de/netzwerk/organe-und-gremien/koordinierungsaussch/>

Die Mitglieder des BBE:

http://www.b-b-e.de/fileadmin/inhalte/Mitglieder/mitglieder/bbe-mitglieder_sektoren.pdf

a.) Engagementpolitische Bilanz der Legislaturperiode

Der Vorsitzende und die Obleute der Fraktionen haben im BBE-Newsletter 12/2017 eine persönliche engagementpolitische Bilanz der Legislaturperiode gezogen. Die Mehrheit von ihnen gehört aus unterschiedlichen Gründen dem neuen Bundestag nicht mehr an. Zusammen mit dem Bericht des Unterausschusses über seine Arbeit können diese Texte ein guter Einstieg für die EngagementpolitikerInnen des neuen Bundestages sein.

<http://www.b-b-e.de/archiv-des-newsletters/newsletter-archiv-2017/2-quartal-2017/newsletter-nr-12-vom-1562017>

Dazu gehört auch der Text der letzten Bundesfamilien- und engagementministerin Katarina Barley aus dem BBE-Jahrbuch für Engagementpolitik 2018 beim Wochenschau Verlag über das Demokratieförder- und Extremismuspräventionsgesetz.

<http://www.b-b-e.de/fileadmin/inhalte/aktuelles/2017/11/newsletter-24-jb-engagementpolitik-2018-beitrag-barley.pdf>

Zu Informationen zum Jahrbuch Engagementpolitik 2018:

<http://www.wochenschau-verlag.de/jahrbuch-engagementpolitik-2018-2265.html>

b.) Zweiter Engagementbericht

Zum zweiten Mal gab es einen Bericht der Bundesregierung an den Deutschen Bundestag über die Entwicklung des bürgerschaftlichen Engagements. Da der Bundestag einen solchen Bericht einmal in einer Legislaturperiode haben will, kann man unterstellen, dass er damit die Chance verbindet, auf Befunde des Berichts reagieren zu können. Dies war beim 2. Engagementbericht nicht der Fall, er ist letztlich ein inhaltlich-politisch unerledigter Vorgang. Darauf hat der Vorsitzende der Kommission zur Erstellung in einem Beitrag für den BBE-Newsletter hingewiesen, in dem er zugleich zentrale Handlungsperspektiven skizzierte. In einer offenen Sitzung der BBE-AG Zivilgesellschaftsforschung am 31. März 2017 wurde die Debatte im BBE mit VertreterInnen der Kommission und mit ExpertInnen aus Wissenschaft und Zivilgesellschaft eröffnet. Das Arbeitspapier umfasst die Beiträge der an der Sitzung beteiligten Vortragenden und Kommentatoren sowie Statements weiterer ExpertInnen aus dem Netzwerk.

<http://www.b-b-e.de/fileadmin/inhalte/PDF/publikationen/bbe-reihe-arbeitspapiere-003.pdf>

Zur AG Zivilgesellschaftsforschung des BBE

<http://www.b-b-e.de/netzwerk/bbe-themenfelder/zivilgesellschaftsforschung/ag6/>

Auch der Altenbericht der Bundesregierung, der erstmals in einem engen Austausch mit dem Engagementbericht entstand, ist noch eine offene Erbschaft. In beiden Berichten stand die kommunale Ebene im Fokus.

Dem Thema Demografischer Wandel und Engagementförderung im lokalen Raum widmete sich der Schwerpunkt des BBE-Newsletters 8/2017:

<http://www.b-b-e.de/archiv-des-newsletters/newsletter-archiv-2017/2-quartal-2017/newsletter-nr-8-vom-2042017>

Zur AG Demografischer Wandel und Engagementförderung im lokalen Raum

<http://www.b-b-e.de/netzwerk/bbe-themenfelder/demografischer-wandel-und-engagementfoerderung-im-lokalen-raum/ag1/>

c.) Rechtssicherheit für bürgerschaftliches Engagement

Der zwischenzeitliche Entzug der Gemeinnützigkeit von ATTAC und die Gründung der „Allianz für Rechtssicherheit“ haben das Thema der Weiterentwicklung des Gemeinnützigkeitsrechts auf die Tagesordnung gesetzt. Stefan Diefenbach-Trommer hat als Geschäftsführer der Allianz für Rechtssicherheit hierzu in einer Analyse der Wahlprogramme im BBE-Newsletter 12/2017 festgestellt: „Vor der Bundestagswahl ist eine politische Entscheidung zu Gemeinnützigkeit sehr unwahrscheinlich – aus Zeitnot, weil das Thema für die Parteien nicht sehr dringlich und wichtig ist, weil sowohl SPD wie CDU/CSU keine klaren Forderungen dazu haben.“

<http://www.b-b-e.de/fileadmin/inhalte/aktuelles/2017/06/newsletter-12-diefenbach-trommer.pdf>

Der am Ende der Legislatur eingebrachte Entschließungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen „Rechtssicherheit für bürgerschaftliches Engagement – Gemeinnützigkeit braucht klare Regeln“ (18/12559), konnte denn auch nicht mehr als ein erstes Statement sein, das das Thema dem neuen Bundestag zur Bearbeitung überlässt.

Auch jenseits dieser speziellen Thematik gibt es Reformbedarfe beim Gemeinnützigkeitsrecht und seiner Auslegung durch Anwendungserlasse und Praktiken, wie Gerhard Vogt im BBE-Newsletter 5/2017 für die Bereiche Zuwendungsrecht und Zuwendungspraxis darlegte.

<http://www.b-b-e.de/archiv-des-newsletters/newsletter-archiv-2017/1-quartal-2017/newsletter-nr-5-vom-932017>

Schon nach der Bundestagswahl 2013 ist in der damaligen Arbeitsgruppe „Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement“ des BBE eine Grundsatzdebatte entstanden, wie die Förderung von Engagement auf eine strukturierte, nachhaltige Basis gestellt werden kann. Diese Überlegungen haben zu einem Eckpunktepapier für ein Bundesengagementgesetz geführt, das 2017 als Arbeitspapier aus dem BBE veröffentlicht wurde.

<http://www.b-b-e.de/fileadmin/inhalte/PDF/publikationen/bbe-reihe-arbeitspapiere-004.pdf>

Zu den ThemenpatInnen im Themenfeld Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement des BBE

<http://www.b-b-e.de/netzwerk/bbe-themenfelder/rahmenbedingungen-fuer-buergerschaftliches-engagement/themenpatinnen/>

d.) Forderungen aus der Zivilgesellschaft zur Bundestagswahl: Dossier(s)

Es gibt kaum einen Lebensbereich, in dem nicht auch die Zivilgesellschaft ihre Finger und Worte mit im Spiel hat. Engagementpolitik hat deshalb Durchdringungszonen mit ganz vielen thematischen Feldern, die alle abzubilden kaum möglich ist. Deshalb hat das BBE das Dossier „Bundestagswahl und Zivilgesellschaft 2017“ zusammengestellt. Es dokumentiert engagement- und demokratiepolitische Positionierungen und Aktivitäten zur Bundestagswahl 2017 aus dem zivilgesellschaftlichen Feld des BBE, ergänzt um weitere wichtige zivilgesellschaftliche Stimmen. Für den Bereich der Engagement- und Demokratiep politik soll es zu einer sachlichen, politischen Debatte auf Grundlage zivilgesellschaftlicher Empfehlungen, Erwartungen und Forderungen beitragen.

<http://www.b-b-e.de/fileadmin/inhalte/PDF/publikationen/dossier/bbe-reihe-dossier-003.pdf>

Im Dezember 2017 wird es eine erweiterte, aktualisierte Ausgabe des Dossier geben, das Impulse und Forderungen seit der Wahl mit aufnimmt sowie eine vergleichende Analyse der Wahlprogramme der Parteien in diesem Bereich enthalten wird.

Einige Erwartungen waren auch schon Thema eines Schwerpunkts im BBE-Newsletter 18/2017:

<http://www.b-b-e.de/archiv-des-newsletters/newsletter-archiv-2017/3-quartal-2017/newsletter-nr-18-vom-792017>

e.) Freiwilligendienste

Die Arbeitsgruppe Freiwilligendienste hat im BBE-Newsletter 9/2017 einen umfassenden Schwerpunkt zu den Aufgaben in diesem Feld gemacht:

<http://www.b-b-e.de/archiv-des-newsletters/newsletter-archiv-2017/2-quartal-2017/newsletter-nr-9-vom-452017>

Die europäische Ebene war Thema eines Schwerpunkts der Europa-Nachrichten 10/2017:

<http://www.b-b-e.de/archiv-des-eunewsletters/bbe-europa-nachrichten-archiv-2017/4-quartal-2017/bbe-europa-nachrichten-newsletter-fuer-engagement-und-partizipation-nr-10-vom-24102017>

Zur AG Freiwilligendienste des BBE

<http://www.b-b-e.de/netzwerk/bbe-themenfelder/freiwilligendienste/ag2/>

Ergänzt wird dies durch verschiedene Forderungspapiere, die im Dossier Bundestagswahl und Zivilgesellschaft aufgenommen worden sind.

f.) Staatliche Engagementstrategien

In den letzten 10 Jahren hat ein langsam Kreise ziehender Wechsel im Verhältnis von Zivilgesellschaft und Staat begonnen, weg von unsystematischen Förderungen hin zu systematischen Engagementstrategien – von der kommunalen Ebene bis zur Bundespolitik. Dabei geht es sowohl um Inhalte wie um Formen des Umgangs miteinander. Im BBE-Newsletter 20/2016 war die gerade entstandene Engagementstrategie des Bundesfamilienministeriums Gegenstand eines Beitrages von BMJSFJ Staatssekretär Kleindiek.

<http://www.b-b-e.de/fileadmin/inhalte/aktuelles/2016/10/newsletter-20-kleindiek.pdf>

Schon Ende 2015 hatte das BBE ein zusammenfassendes Dossier über den Stand der Debatte und vorhandene Strategien auf kommunaler und auf Länderebene erstellt.

<http://www.b-b-e.de/fileadmin/inhalte/PDF/publikationen/dossier/bbe-dossier-1-final-web.pdf>

2. Engagementpolitik und andere Politikfelder

Eine kluge Engagementpolitik kann die Innovations- und Problemlösungsfähigkeit in anderen Politikfeldern stärken. Dies ist ein permanenter Gegenstand der Arbeit des BBE in seinen Arbeitsgruppen, bei seinen ThemenpatInnen und in seinen Projekten. Der Wert des Engagements erweist sich gerade auch in den harten Fragen der Demografiepolitik, der Sozialpolitik, der Forschungspolitik, der Bildungspolitik, der Städtebaupolitik, der Umweltpolitik, der Menschenrechtspolitik, der Sportpolitik oder der Digitalen Agenda. Engagementpolitik bewährt sich immer wieder mitten im Leben.

a.) Migration und Integration

Die unterschiedlichen Einwanderungswellen von den Gastarbeitern bis zu Flüchtenden haben nicht nur die deutsche Gesellschaft verändert, sondern stellen große Integrationsherausforderungen. Bürgerschaftliches Engagement ist hier gleichermaßen ein Integrationsfaktor wie Integrationsindikator. Beispielhaft sei auf zwei Pfade verwiesen:

In Deutschland existiert eine große Vielzahl und Vielfalt von PatInnen-, MentorInnen- und LotsInnenprojekten, in deren Rahmen Engagierte gesellschaftliche Teilhabe und Integration fördern. Das BBE hat dieses Thema vielfältig begleitet, mit Tagungen, Gutachten und Schwerpunkten in seinen Informationsmedien.

Susanne Huth wurde mit der Expertise im Kontext des BBE-Projektes „PatInnen, MentorInnen und LotsInnen für die Unterstützung und Integration von geflüchteten Menschen“ beauftragt, das das BBE im Programm „Menschen stärken Menschen“ durchführte, erschienen als BBE-Arbeitspapier:

<http://www.b-b-e.de/fileadmin/inhalte/PDF/publikationen/bbe-reihe-arbeitspapiere-001.pdf>

Dokumentation des Fachkongresses im September 2016 zu diesem Thema:

<http://www.b-b-e.de/publikationen/publikationen-migration/fachkongress-2016/>

In eine ganz andere Richtung der Integrationsarbeit führt die Unterstützung von Migranten(selbst)organisationen, die seit vielen Jahren hier sind. Nach einem über zweijährigen Netzwerkentwicklungsprozess wurde am 18. Oktober 2017 das „Bundeselternnetzwerk der Migrantenorganisationen für Bildung & Teilhabe (bbt)“ gegründet. Am 19. Oktober 2017 fand die Auftaktveranstaltung des neu gegründeten Vereins bbt über „Elternbeteiligung und Elternengagement in der Einwanderungsgesellschaft“ in der Werkstatt der Kulturen in Berlin statt, Gegenstand eines Schwerpunkts im BBE-Newsletter 21/2017.

<http://www.b-b-e.de/archiv-des-newsletters/newsletter-archiv-2017/4-quartal-2017/newsletter-nr-21-vom-20102017>

Zur AG Migration, Teilhabe, Vielfalt des BBE

<http://www.b-b-e.de/netzwerk/bbe-themenfelder/migration-teilhabe-vielfalt/ag3/>

Zu den ThemenpatInnen im Themenfeld Engagement von und für geflüchtete Menschen des BBE

<http://www.b-b-e.de/netzwerk/bbe-themenfelder/engagement-von-und-fuer-gefluechtete-menschen/themenpatinnen/>

b.) Innovations- und Forschungspolitik

Hintergrund des Arbeitspapiers zu Partizipation und Innovation ist die Mitwirkung des BBE im High-Tech-Forum der Bundesregierung:

<http://www.b-b-e.de/fileadmin/inhalte/PDF/publikationen/bbe-reihe-arbeitspapiere-002.pdf>

Zur AG Zivilgesellschaftsforschung des BBE

<http://www.b-b-e.de/netzwerk/bbe-themenfelder/zivilgesellschaftsforschung/ag6/>

c.) Menschenrechtspolitik

Sowohl in den Europa-Nachrichten des BBE, als auch dem BBE-Newsletter waren die engagementpolitischen Perspektiven auf Menschenrechtspolitik unter Beteiligung von Europäische Bundestagsabgeordneten in Schwerpunkten Thema.

Schwerpunkt im BBE-Newsletter 2/2017 zu Herausforderungen für Menschenrechtsstandards:

<http://www.b-b-e.de/archiv-des-newsletters/newsletter-archiv-2017/1-quartal-2017/newsletter-nr-2-vom-2612017>

Dossier zu LGBTI* in Europa mit dem Hintergrund des Berichts an das Europäische Parlament dazu von MdEP Ulrike Lunacek, Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments:

<http://www.b-b-e.de/fileadmin/inhalte/PDF/publikationen/dossier/bbe-dossier-2-final-web.pdf>

d.) Gesundheitspolitik

Eine konkrete Brücke zwischen bürgerschaftlichem Engagement und Gesundheitspolitik wurde in einem Schwerpunkt mit dem Arbeitskreis Forum Heimtier unter der Schirmherrschaft von Gesundheitspolitikern im Bundestag aufgezeigt:

<http://www.b-b-e.de/archiv-des-newsletters/newsletter-archiv-2017/2-quartal-2017/newsletter-nr-11-vom-162017/>

Eine andere Brücke war im Schwerpunkt 6/2016 Thema, nämlich Engagement, Sport und Gesundheit:

<http://www.b-b-e.de/archiv-des-newsletters/newsletter-archiv-2016/1-quartal-2016/newsletter-nr-6-vom-2232016>

Zur AG Engagement und soziale Gerechtigkeit des BBE

<http://www.b-b-e.de/netzwerk/bbe-themenfelder/engagement-und-soziale-gerechtigkeit/ag5/>

e.) Bildungspolitik

Das Thema Bildung und bürgerschaftliches Engagement ist seit Gründung des BBE zentral, von der Kita über Schule bis hin zur Hochschule sowie dem Verhältnis von formellem und informellem Lernen.

Zur AG Bildung und Engagement des BBE

<http://www.b-b-e.de/netzwerk/bbe-themenfelder/bildung-und-engagement/ag4/>

f.) Europapolitik, Internationales und Nachhaltigkeit

Im BBE-Newsletter 4/2016 ging es mit Blick auf Nachhaltigkeit und Weltklimakonferenz um Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Umwelt:

<http://www.b-b-e.de/archiv-des-newsletters/newsletter-archiv-2016/1-quartal-2016/newsletter-nr-4-vom-2522016>

Europapolitik, Internationales und Engagementpolitik sind insgesamt Thema der Arbeitsgruppe Internationales und Europa, der Europa-Nachrichten und des Europa-Projekts in der Geschäftsstelle des BBE.

Eine zunehmende Rolle spielt der Zusammenhang von Nachhaltigkeit und bürgerschaftlichem Engagement als Brücke zwischen internationalen Vereinbarungen und Handeln auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene.

Zur AG Internationales und Europa des BBE

<http://www.b-b-e.de/netzwerk/bbe-themenfelder/internationales-und-europa/ag7/>

Zu den ThemenpatInnen im Themenfeld UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals) des BBE

<http://www.b-b-e.de/netzwerk/bbe-themenfelder/un-ziele-fuer-nachhaltige-entwicklung-sustainable-development-goals/themenpatinnen/>

g.) Arbeit, Unternehmen und Engagement

Als trisektorales Netzwerk stellt das BBE immer wieder multisektorale Perspektiven und Kooperationen zwischen Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Staat her, zuletzt in einem Schwerpunkt des BBE-Newsletters 22/2017:

<http://www.b-b-e.de/archiv-des-newsletters/newsletter-archiv-2017/4-quartal-2017/newsletter-nr-22-vom-2112017>

Im BBE-Newsletter 5/2016 wurde das Themenspektrum Wirtschaft und Gesellschaft in den engagementpolitischen Blick genommen:

<http://www.b-b-e.de/archiv-des-newsletters/newsletter-archiv-2016/1-quartal-2016/newsletter-nr-5-vom-1032016>

Zu den ThemenpatInnen im Themenfeld Arbeit, Unternehmen und Engagement des BBE

<http://www.b-b-e.de/netzwerk/bbe-themenfelder/arbeit-unternehmen-und-engagement/themenpatinnen/>

Seit dem 1. Diversity-Tag nimmt das BBE mit einem Diversity-Newsletterschwerpunkt teil, zuletzt mit der Ausgabe 10/2017:

<http://www.b-b-e.de/archiv-des-newsletters/newsletter-archiv-2017/2-quartal-2017/newsletter-nr-10-vom-1852017>

h.) Demokratiestärkung im ländlichen Raum

Das BBE arbeitet seit seiner Gründung im Themenfeld Demokratiestärkung im ländlichen Raum und unterstützt dort tätige Akteure durch Wissens- und Erfahrungstransfer, Unterstützung bei der Entwicklung der lokalen Koordinierungs- und Fachstellen hin zu nachhaltigen Anlaufstellen für ziviles BürgerInnenengagement und BürgerInnenbeteiligung mit einem eigenen Arbeitsbereich in der Geschäftsstelle und regelmäßigen Publikationen und Aktivitäten:

Publikationen

<http://www.b-b-e.de/themen/demokratiestaerkung/aus-der-arbeit-des-bbe/#c14564>

Zur AG Demografischer Wandel und Engagementförderung im lokalen Raum

<http://www.b-b-e.de/netzwerk/bbe-themenfelder/demografischer-wandel-und-engagementfoerderung-im-lokalen-raum/ag1/>

Zu den ThemenpatInnen im Themenfeld Engagement und Partizipation des BBE

<http://www.b-b-e.de/netzwerk/bbe-themenfelder/engagement-und-partizipation/themenpatinnen/>

i.) Digitale Agenda

Digitale Agenda ist ein sich dynamisch entwickelndes Thema in der BBE-Arbeit. Das BBE ist in verschiedenen Beiräten vertreten und entwickelt in diesem Bereich Projekte und Debatten, nicht zuletzt auch im globalen Horizont. Beispielhaft seien genannt: die Mitwirkung im Beirat von Digitale Nachbarschaft, die Kooperation mit Wikimedia Deutschland oder seit Jahren die Mitarbeit im Arbeitskreis Open Government Partnership (OGP) – letzterer trug entscheidend mit dazu dabei, dass Deutschland mittlerweile dieser internationalen Initiative beigetreten ist. In den Europa-Nachrichten widmeten sich zuletzt zwei Schwerpunkte unterschiedlichen Dimensionen des Themas Digitalisierung und bürgerschaftliches Engagement.

In den Europa-Nachrichten 11/2017 ging es um Engagement gegen Fake News und Hate Speech.

<http://www.b-b-e.de/eunewsletter/bbe-europa-nachrichten-newsletter-fuer-engagement-und-partizipation-nr-11-vom-23112017>

In den Europa-Nachrichten 8/2017 ging es um Digitale Gesellschaft und europäische Demokratie.

<http://www.b-b-e.de/archiv-des-eunewsletters/bbe-europa-nachrichten-archiv-2017/3-quartal-2017/bbe-europa-nachrichten-newsletter-fuer-engagement-und-partizipation-nr-8-vom-592017>

Zum Arbeitskreis Open Government Partnership (OGP)

<https://opengovpartnership.de/>

Zu den ThemenpatInnen im Themenfeld Kommunikation des BBE

<http://www.b-b-e.de/netzwerk/bbe-themenfelder/kommunikation/themenpatinnen/>

Autor

Dr. Rainer Sprengel ist Leiter des Arbeitsbereichs Information und Kommunikation des BBE.

Kontakt: rainer.sprengel@b-b-e.de

Redaktion

BBE-Newsletter für Engagement und Partizipation in Deutschland

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)

Michaelkirchstr. 17/18

10179 Berlin

Tel: +49 30 62980-115

newsletter@b-b-e.de

www.b-b-e.de